

Kartierung der Vogelart „Kiebitz“ auf Flächen für „CEF-Maßnahmen“ im Raum Wülfrath-Flandersbach

Ergebnisbericht

September 2023

Auftraggeber:

Stadt Haan
Amt für Stadtplanung
Und Bauaufsicht
Kaiserstraße 85
42781 Haan

Ersteller:

Biologische Station Haus Bürgel
Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V.
Urdenbacher Weg
40789 Monheim am Rhein
Tel. 0211 – 99 61 212
Fax 0211 – 99 61 213
info@bsdme.de
www.bsdme.de

Projektleitung:

Dipl. Biologin
Elke Löpke
Biologische Station Haus Bürgel

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Bewirtschaftungsplan 2023	4
3.	Methode	5
4.	Ergebnisse	6
5.	Fotodokumentation.....	8

1. Einleitung

Gemäß Angebot der Biologischen Station vom 25.11.2022 wurde ein Vertrag zwischen der Stadt Haan und der Biologischen Station abgeschlossen. Vertragsgegenstand ist die Kartierung der Vogelart Kiebitz auf Flächen für „CEF-Maßnahmen“ im Raum Wülfrath-Flandersbach zur Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 168 „Technologiepark Haan / NRW, 2. Bauabschnitt“ für den Zeitraum von 2017 bis einschließlich 2019.

Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Stadt Haan, der UNB Kreis Mettmann und dem Landwirt Bernd Kneer wird jährlich ein Bewirtschaftungsplan abgestimmt.

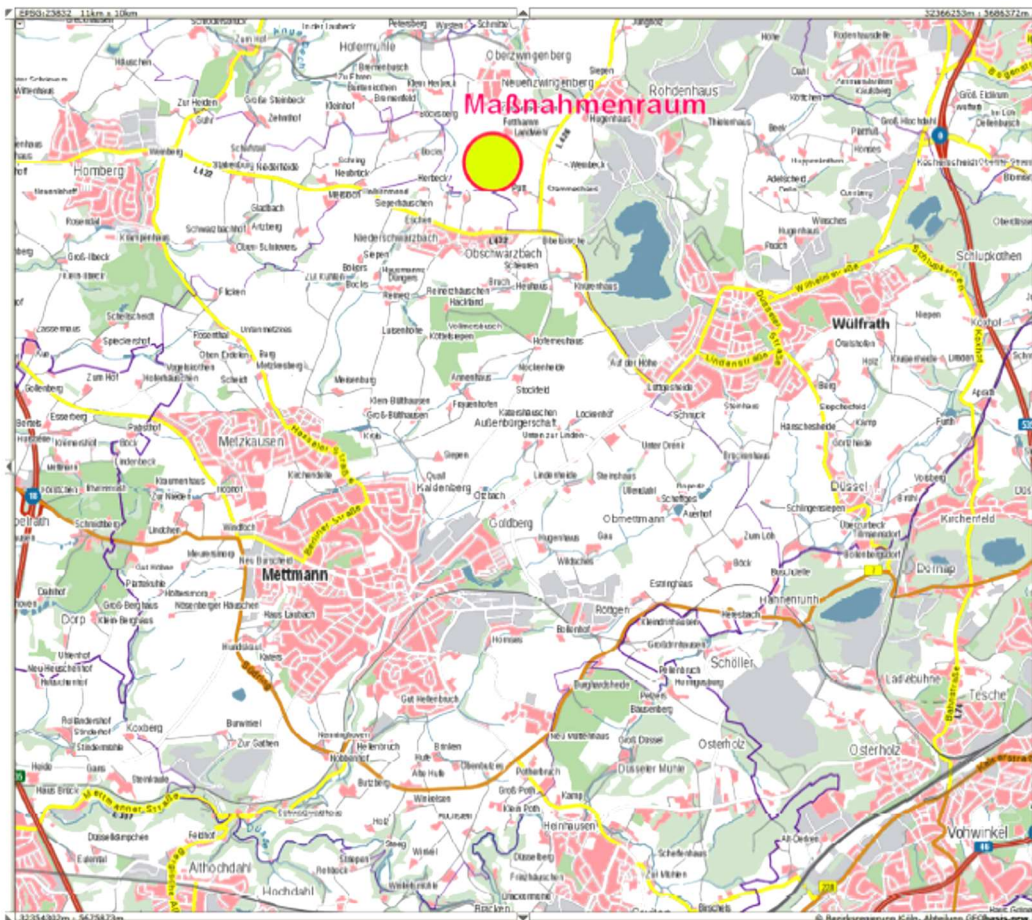
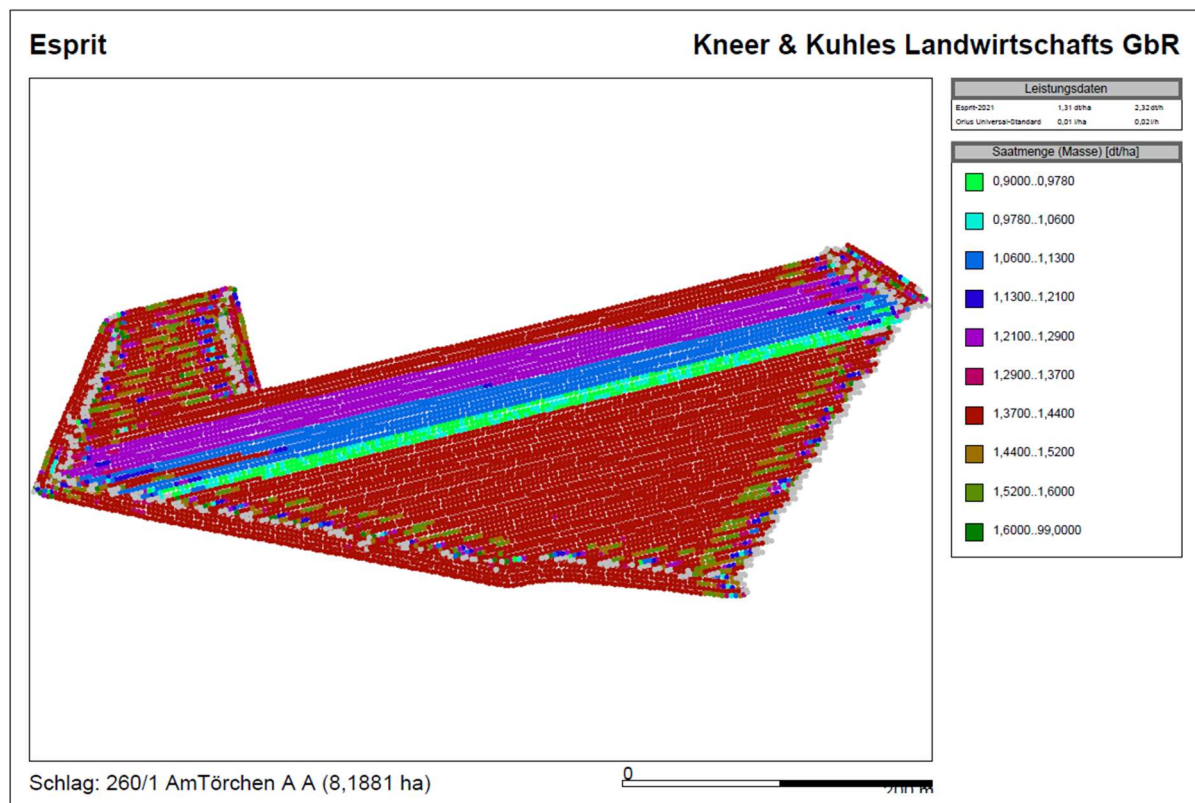


Abb.1: Lage des Maßnahmenraums Hof Fettham, nördlich Oberschwarzbach.

2. Bewirtschaftungsplan 2023

Auf einer 11,6 ha großen Fläche wurde auf einem Teil Wintergerste mit doppeltem Reihenabstand ausgesät. Ein Teilstück wurde als Ackerbrache stillgelegt. Auf dem Gerstenfeld wurde die Körnermenge von 100% teilweise bis auf 50 % Saatstärke reduziert.

Lageplan 2023





NEXT Farming LW OFFICE

Agrar-Service-Niederberg GbR

3. Methode

Zwischen Mitte März und Anfang Juni fanden insgesamt 5 Begehungen statt. Zur Erfassung wurden ein Spektiv Swarovski 25 x 50 und ein Fernglas Zeiss 10 x 40 verwendet. Die Fotos wurden mit einer „Handy-Kamera“ aufgenommen.

Die Erfassung erfolgte an folgenden Terminen.

- 28.03. 14:30 Uhr – 17.00 Uhr
- 18.04. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
- 02.05. 10.00 Uhr – 11.30 Uhr
- 23.05. 16.00 Uhr – 17.30 Uhr
- 13.06. 15:30 Uhr – 16.00 Uhr

Die Witterung war jeweils trocken, windstill bis windig.

4. Ergebnisse

Während des gesamten Erfassungszeitraums wurden weder auf der Brache, noch auf dem bewirtschafteten Acker Kiebitze beobachtet.

Weitere Beobachtungen:

- 28.03. Acker: 1 singende Feldlerche,
Brache: 1 singende Feldlerche, Kamille, Vogelmiere,
- 18.04. Acker: 1 Feldlerche singend, keine Wildkräuter,
Brache: 2 Feldlerche singend, aufkeimende Kamille, Mariendistel, Vogelmiere, Feldhase
Turmfalke überfliegend
- 02.05. Acker: 2 Feldlerchen singend, 1 Feldhase,
Fläche mit doppeltem Reihenabstand, trotz besonnter Zwischenräume zwischen den Reihen, keine
Wildkräuter,
Brache: 3 Feldlerche singend, 1 Rotmilan überfliegend,
Kamille, Klettenlabkraut, Vogelmiere, Ackerveilchen vereinzelt, Mariendistel, Ackerkratzdistel,
- 23.05. Acker: 1 Feldlerchen singend, 1 Feldhase
Brache: 3 Feldlerche singend,
Kamille, Klettenlabkraut, Ackerstiefmütterchen vereinzelt, Mariendistel,
- 13.06. Acker: 1 Feldlerchen singend, 1 Feldhase, keine Wildkräuter
Brache: 3 Feldlerche singend, Kamille in Vollblüte, Kohlweißlinge, keine Mariendistel mehr!

Zusammenfassende Bewertung:

Es konnten leider keine Kiebitze beobachtet werden. Auch der Landwirt hat im Kartier Zeitraum keine Kiebitze gesehen. Förderlich für den Kiebitz wären verdichtete Bodenstellen oder Fahrspuren, die zeitweise Wasser führen. Auf dem Acker mit doppeltem Reihenabstand und reduzierter Saatmenge konnten in diesem Jahr 1 Feldlerche singend festgestellt werden.

Die Flächen mit doppeltem Reihenabstand und geringer Saatkichte unterscheiden sich bezüglich Wildkräuter oder Insekten Vorkommen optisch nicht von normalem Reihenabstand. Die Flächen werden konventionell gedüngt und mit Herbiziden behandelt.

5. Fotodokumentation

28.3.2023 Brache und Gerstenacker



18.4.2023 Brache und Gerstenacker



02.05.2023 Brache



23.05.2023 Brache



13.06.2023 Brache und Gerstenacker

